



Pressemitteilung für Print, Online und Hörfunk – Politik, Umwelt, Gesundheit, Wissen

Dritte Vertragsstaatenkonferenz der UN/ECE-Aarhus Konvention – der Völkerrechtsvertrag über Bürgerbeteiligung feiert zehnten Geburtstag

WECF fordert die Ratifizierung der Aarhus Konvention von weiteren Staaten – insbesondere die Ratifizierung der GVO-Gesetzesänderung und des PRTR Protokolls.

München, 13.06.2008 – Vom 11. bis zum 13. Juni 2008 findet in Riga die dritte Vertragsstaatenkonferenz (Meeting of the Parties) des UN/ECE-Übereinkommens über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten statt.

Die Aarhus Konvention ist im Juni vor zehn Jahren in der gleichnamigen dänischen Stadt verabschiedet worden und seit 2001 in Kraft – bislang wurde das Abkommen jedoch noch nicht von allen Staaten unterzeichnet, geschweige denn ratifiziert.

Für WECF – Women in Europe für a Common Future – hat dieser völkerrechtliche Vertrag eine hohe Bedeutung, da er jeder Person Rechte im Umweltschutz zuschreibt. Diese bestehen in der Information über Umweltfragen, in der Beteiligung an Projekten mit Umweltauswirkungen sowie in der Möglichkeit, Klage gegen Umweltbeeinträchtigungen einzureichen. Für Demokratie, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung ist dies eine Grundvoraussetzung.

WECF ist deshalb sehr an der Implementierung, Anwendung und Förderung der Aarhus Konvention interessiert und beteiligt sich erneut an den Vertragsverhandlungen mit zehn TeilnehmerInnen aus Armenien, Kirgisien, Russland, der Ukraine und Georgien.

Zum 10-jährigen Geburtstag der Aarhus Konvention fordert WECF die Ratifizierung durch weitere Staaten beziehungsweise den Beitritt weiterer Staaten. Darüber hinaus fordern wir die Ratifizierung des PRTR Protokolls und des GMO Amendments von weiteren Staaten. Bisher haben erst 8 (von 41) Mitgliedsstaaten das PRTR Protokoll ratifiziert und erst 14 das GMO Amendment.

Nur eine hohe Anzahl von Mitgliedsstaaten sowie das Inkrafttreten des PRTR Protokolls sowie des GMO Amendments führt zu einer besseren Umsetzung der Aarhus Prinzipien. Insbesondere das Inkrafttreten des GMO

WECF
Sankt-Jakobs-Platz 10
D – 80331 Munich, Germany
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11
Email: wecf@wecf.eu
www.wecf.eu

Account number: 13 13 90 50
Bank code: 701 500 00
Stadtsparkasse München
WECF e.V. 143 224 60482
Finanzamt München
für Körperschaft
NGO status bei ECOSOC/United Nations

Amendments ist wichtig, da es die Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet, mehr Transparenz und frühe sowie effektive Informationen und Bürgerbeteiligung vor der Entscheidungsfindung hinsichtlich GVO-relevanter Projekte etc. zu ermöglichen.

WECF begleitet und beobachtet aufmerksam die gesamten Entwicklungen, indem die Organisation sich an verschiedenen Arbeitsgruppen (Working Groups/Task Forces) beteiligt und mit anderen NGOs kooperiert. Unter anderem ist WECF Mitglied des Europäischen Eco-Forums, eines pan-europäischen Zusammenschlusses von Umweltorganisationen, die schon im Vorfeld der Vertragsverhandlungen zusammenkommen, um gemeinsame Strategien zu entwickeln.

WECF ist ein Netzwerk aus Frauen- und Umweltorganisationen in 30 Ländern Europas, Zentralasiens und des Kaukasus und setzt sich ein für eine Gesunde Umwelt für alle. Nachhaltige Energie und Klimaschutz sind dabei entscheidende Themen.

WECF nutzt das Potential von Frauen, um Umwelt, Gesundheit und Ökonomie in Balance zu bringen. WECF unterstützt mit den Partnerorganisationen konkrete Bedürfnisse der Menschen vor Ort, setzt lokal praktische Lösungen um und beeinflusst Politik auf internationaler Ebene. WECF hat UN-Status.

Pressekontakt: Karin Adolph, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel 089 2323938-1, Mobil 0163 7396345,
karin.adolph@wecf.eu
WECF, St.-Jakobs-Platz 10, 80331 München, 089 2323938-0
www.wecf.eu

